Die beste Reclame

ist

Der Erfolg.

Beweise, die sich nicht umstoßen lassen.

R. Rev. Bischof Gilmour, Cleveland, O.
Hon. Thomas L. James, General Postmeister Washington, D. C.
Prof. Tice, der berühmte Meteorologe St. Louis, Mo.
Wm. H. Wareing, Esq., Asst. Gen. Supt. Polizei New York.
Stacy Hill, Esq., Mt. Auburn Inclined Railroad Cincinnati, O.
M. Baumeister, Walla Walla, Wash. Ter.
Capt. Paul Boyton
Prof. F. Holst Chicago, Ills.
Jackson Smith, Esq., Stadtrath Cleveland, Ohio.
Eduard Stuart Stuart N. Y. City.
John H. Francis, Wholesale Druggist New York.
Peter van Schaak Chicago, Ills.
Mme. Marie Salvotti, die berühmte Primadonna
Hon. Leonard Swett Chicago, Ills.
Knox, the Hatter, 5th Ave. New York.
G. Heilmann, Redakteur des „Republikaners" Pittsburg, Pa.
Wm. Smith, Adams Expreß Co Boston, Mass.
Capt. Chas. N. Corry Louisville, Ky.
S. H. Dimick, Druggist Ypsilanti, Mich.
Samuel H. Given, Polizei-Commissär Philadelphia, Pa.
C. M. Bock, Druggist, Galveston, Texas.
L. C. Frenk Richmond, Va.
Capt. McClean Norfolk, Va.
Prof. G. B. Cromwell, der berühmte 'Art Illustrator'
Chas. B. Strickland, Architekt Boston, Mass.
Prof. Robert Odlum, Natatorium Washington, D. C.
Col. John Wheeler, Washington, D. C.

und tausend Andere
empfehlen

als einen
schnellen, wirksamen

Schmerzenstiller!

St. Jakobs Oel

heilt

Rheumatismus

Kauft es! Probirt es!
Nur 50 Cents!
Nur 50 Cents!
Nur 50 Cents!
kostet

St. Jakobs Oel.

In allen Apotheken zu haben.

Nicht nur leichtes Unwohlsein ja selbst Leiden, welche Jahrelang der Kunst aller Aerzte spotteten, mußten der Wirkungskraft dieses Mittels weichen. Das St. Jakobs Oel verschaffte bei veralteten Fällen von Rheumatismus augenblickliche Linderung — 30jähriger Rheumatismus, Andreas Reiger Taylorville, Pa.—12jährlicher Neuralgia Christ. Hanni, Flint Hill, nahe Youngstown, Ohio.—12jähriger Rheumatismus, Louis Schweizer, Cleveland Ohio — Langjähriger Rheumatismus, Henry Houck, Meadville, Pa.—5jähriger Rheumatismus, Pastor A. Opitz, Schleisingerville, Wisc.—12jähriger Rheumatismus, Thomas Ott, St. Bonifacius, Pa —24jähriger Rheumatismus, Wm. Reinhardt, Elmore, Wisc. —4jähriger Rheumatismus Wm. Hinricks, Orangeville, N. Y.

St. Jakobs Oel

heilt
Rheumatismus
und
Verwandte Leiden
als
Neuralgia,
Gliederreißen,
Sciatica,
Hexenschuß,
Kopfschmerz
Zahnweh,
Frostbeulen
Chilblains,
Brandwunden.
Quetschungen

Farmer
und
Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.

St. Jakobs Oel heilt:
Bei Pferden,
Hufgeschwulst Epizootic, Rauden, Salenders und Malenders, Windgallen, Fisteln, Colik, Beinspath, Schrunden, Schweres Uriniren und Kronengeschwüre.
Bei Kühen,
Angeschwollene Euter.
Bei Schweinen,
Nierenwürmer.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., (fünf Flaschen $2,) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5, frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Scranton Wochenblatt.

Wochenblatt Publishing Co., limited,
Herausgeber.
☞ Briefe sind zu adressiren:
FRED. WAGNER,
Lock Box 119, Scranton, Pa.

Geschäft ist Geschäft

Erstes — Wir mißrepräsentiren unsere Waaren nicht.
Zweitens — Unsere Kleidung ist in bestmöglicher Weise gemacht.
Drittens — Wir fordern stets sofort den möglichst niedrigen Preis.

Wir haben aus Erfahrung gefunden, daß wer einmal von uns Kleidung kauft, ein regelmäßiger und beständiger Kunde wird. Die Ursache davon liegt auf der Hand,

Wir geben in jedem Falle vollen Werth.

Wer bei uns kauft, trägt Kleidung von neuester Mode, passend und vom besten Fabrikat.

So lange Kleider noch nicht getragen sind, können sie stets umgetauscht werden, bis man zufrieden ist, oder das Geld wird wieder zurück erstattet.

Sprecht bei uns vor.

H. Kraemer,

der populäre Kleidermann,
327 Lackawanna Avenue.

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Stadt und County.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

*Gartengeräthe bei Gebr. Leonard.

*Oefen und Blechwaaren bei Gebr. Leonard.

*Brunnen- und Cisternen-Pumpen bei Gebr. Leonard.

*Handwerkszeug für Carpenter und Moulder bei Gebr. Leonard.

*Pflüge und Schubkarren bei Gebr. Leonard.

*Vogelkäfige bei Gebr. Leonard.

☞ Daß das „Einpreis-System" sich immer mehr Freunde erwirbt, davon liefert R. G. Goodman's Schuhstore den deutlichsten Beweis, denn derselbe erfreut sich einer stets zahlreicheren Kundschaft. Goodman bezieht nur die anerkannt besten Waaren und verkauft mit geringem Profit, denn „leben und leben lassen" ist sein Motto. Vergeßt nicht, daß sein Geschäft in No. 213 Lackawanna Avenue sich befindet.

*Rubberschläuche bei Gebr. Leonard.

*Rosendale und andere Cemente bei Gebr. Leonard.

☞ In Michael Miller's Stores, Cedar Straße, 11. Ward, ist zu haben das beste Familien- und Patent-Mehl, welches jemals in Scranton offerirt wurde, zum Wholesale Preis, sowie das berühmte Newark Champagner Lager Bier in Flaschen. Auch hat er die feinsten Kutschen und Pferde zu vermiethen. 10

*Minersgeräthe bei Gebr. Leonard.

☞ Herr J. Josty ist stets bestrebt, seinen Gästen einen vorzüglichen Bissen und nur die besten Getränke vorzusetzen, und dies ist wohl auch der Grund, warum sein Lokal zu den frequentirtesten in Hyde Park gehört. Privatzimmer für Familien und Gesellschaften und Mahlzeiten zu jeder Tageszeit.

*Gußstahlschaufeln und Spaten bei Gebr. Leonard.

*Eisen- und Messerschmiedwaaren bei Gebr. Leonard.

☞ Wir müssen unsern Waarenvorrath verringern und verkaufen daher zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Die Jahreszeit rückt vor und wir beabsichtigen in kurzer Zeit nach dem Osten zu gehen, um neue Waaren einzukaufen, deshalb verkaufen wir unsern gegenwärtigen Vorrath beinahe zum Kostenpreise, ehe wir ein Inventar aufnehmen. Die beste und größte Auswahl von Stiefeln und Schuhen für Männer, Frauen und Kinder, welche hier je offerirt wurde.

26 Gebr. Goldsmith,
304 Lackawanna Ave.

☞ Soeben erhalten: Eine große Auswahl von Käse, ächte und hiesige Schweizer Käse, Kräuter-, Limburger- und Store-Käse, Sardellen, Häring und Anchovis. Senf in Flaschen und beim Faß, und allerlei zeitgemüße Delikatessen. F. J. Widmayer, 526 Lackawanna Avenue (oberhalb dem Odd Fellow Gebäude).

— Eltern, vergesset nicht, daß Eure Schuhrechnungen auf die Hälfte vermindert werden können, wenn Ihr für Eure Kinder Schuhe mit den A. S. T. Co. schwarzen Spitzen kaufet. Sie sind so dauerhaft wie metallenen, und dabei hübsch.

Stadtrath.

Unter dem Vorsitz von Präs. P. J. Ruane hielt der Select Council am Donnerstag Abend eine regelmäßige Sitzung.

Ein Schreiben von Hrn. Sanderson wurde verlesen, in welchem er die vom Stadtrath und anderen städtischen Beamten besetzten Räumlichkeiten wiederum für eine jährliche Miethe von $750 anbietet; der Contrakt soll auf drei Jahre gemacht, aber annulirt werden, wenn während dieser Zeit die Stadt ihre eigenen Gebäude errichtet; auch will Sanderson etwa $250 für Reparaturen anwenden. Auf Empfehlung des Comites für öffentliche Gebäude nahm der Stadtrath die Offerte an.

Das zuständige Comite berichtete günstig über eine Petition Hyde Parker Bürger für eine Straße neben der Straßenbahn, von der Wyoming Straße bis zur Verbindung von Chestnut und Jackson Straßen, vorausgesetzt, daß die Bürger das Wegerecht erwerben.

In Betreff der Schadenersatzforderung des Fuhrmannes A. Lee, der an einer schadhaften Straßenstelle in Hyde Park einen Wagen mit Möbeln umwarf, diese und sein Gefährt beschädigte und dafür $30 Schadenersatz forderte, entschied das Comite, daß die Stadt nicht haftbar sei.

Ueber eine Proposition, der siebenten Straße in Green Ridge eine gerade Richtung zu geben, berichtete das Comite günstig.

Der Polizeichef berichtete, daß die vom Stadtrathe verwilligten $150 zur Reparatur und Verbesserung der Centre Straße Polizeistation bei Weitem nicht genügend seien und empfahl, daß der Stadt-Geometer Pläne und Kostenanschläge anfertige und Bericht erstatte.

Der Chef des Feuerdepartemens stellte den Fußboden im Franklin Spritzenhause als höchst unsicher dar, der jederzeit durchbrechen könne. Dem zuständigen Comite überwiesen.

Der Stadt-Geometer berichtete über den Fortschritt der Arbeiten am Lindenstraße Sewer, und für die soweit fällige Summe wurde eine Anweisung gezogen.

Folgende, vom Common Council bewilligte Rechnungen wurden genehmigt: Kaufhold & Co., $10.50; Penns. Globe Gaslight Co., $370. 33; Gebr. Leonard, $3.20.

Die folgenden neuen Rechnungen wurden eingereicht:

W. H. Davis	$ 9 00
G. W. Gager	12 50
T. Gilhool	4 00
John Moore	12 30
H. F. Ferber	15 50
Dickson Mfg. Co	15 00
C. G. Bramar	195 00
Nay-Aug Spritzen Co	20 75
L. C. & K. Co	3 36
Wm. W. Hughes	9 46
Hamman & McAndrews	3 90
P. M. Welsh	21 00
T. Gilhool	7 04
"	10 96
Wyoming Brücken Co	100 00
H. Bradley	8 00
John. J. Tower	9 90
Bernard Tower	2 00
Mrs. McGrail	10 0[illegible]
Wyoming Brücken Co.	210 00
C. B. Sherwood	26 25
Reese Jenkins	25 50
Michael Mulderig	23 75
C. Drinker	2 50

Der Beschluß, 200 Exemplare des Jahres-Berichts des Mayors und Polizeichefs in Buchform drucken zu lassen und zu Angeboten dafür aufzufordern, wurde dem Druckerei Comite überwiesen.

Ein Gesuch zum Bau einer Polizeistation in dem vierten Polizeidistrikt wurde an das Polizeicomite referirt. Vertagt.

Schul-Behörde.

Eine regelmäßige Sitzung dieser Behörde wurde am Montag Abend unter dem Präsidium des Hrn. Connell abgehalten.

Herr Wormser berichtete günstig über folgende Rechnungen, für welche Zahlungsanweisungen ausgestellt wurden:

D. J. Davis	$ 10 40
Conrad Schröder	61 37
Connell & Battin	3 96
Simon Rice & Bro	2 50
Scranton Herold	12 00
P. Haggerty	130 00
J. J. Morris	14 30
J. Benore	4 0[illegible]
Times	28 50
R. M. Driscole	65 25
M. Donley	16 25
F. Bretem	32 23
Republican	22 00
W. H. Williams	5 00
J. Cowley	2 60
J. M. Devers	9 00

Der Contrakt für Anbringung von Rettungsapparaten an Schulhäusern No. 1, 3, 9 und 10 wurde Hrn. Jakob Keiper für $400 zugesprochen.

Für Einrichtung des Klassenzimmers in dem Schulhause in der Notch erhielt O'Malia den Contrakt, welcher auf $327 lautet.

Direktor Kelly verlangte den Bericht in Bezug auf das Schulfond Eigenthum zu hören und war der Ansicht, es sei an der Zeit, endlich etwas zur Erhaltung jenes werthvollen Eigenthums zu thun. Herr Connell erwiederte, er habe Alles gethan, was zu thun gewesen sei. Die Sache liege jetzt vor Gericht und man müsse die Entscheidung der Richter in Geduld erwarten. Wenn irgend einer der Schulräthe einen besseren Plan zur Erledigung der Angelegenheit kenne, so möge er ihn nennen und er (Connell) werde mit Freuden darauf eingehen. Die Sache sei ihm in einer Weise erklärt worden, welche für ihn zufriedenstellend sei, und er habe versucht, die Mitglieder darüber aufzuklären. Wer mehr wissen wolle, müsse den Anwalt der Schulbehörde fragen.

Der Bericht des zuständigen Comites über die Saläre der Janitors rief eine lebhafte Debatte hervor und eine regellose Unordnung herrschte bis zum Schluß der Sitzung. Die Sache wurde durch einen Vorschlag erledigt, das Salär des Janitors am No. 1 Schulhause von $80 auf $100 zu erhöhen, welcher durchfiel.

Die öffentlichen Schulen von Scranton werden am 5. September eröffnet.

Hierauf erfolgte Vertagung bis auf morgen Abend.

Vermischte Lokal-Berichte.

☞ Wir bitten nochmals um pünktliche Berichtigung des Abonnements. Wer einen Jahrgang schuldet und zu zahlen versäumt, wird von der Abonnentenliste gestrichen.

— Die Fundamentmauern am neuen Gerichtsgebäude machen recht wackere Fortschritte und sehen auch anscheinend gut aus. Gerüchtsweise verlautet jedoch, daß sie durchaus nicht den Anforderungen entsprechen und das Fundament darunter nicht fest genug für einen so schweren Bau sei. Wir hoffen, daß die County Commissäre es nicht an der gehörigen Wachsamkeit und Aufsicht fehlen lassen. Für den Betrag, welchen das neue Gerichtsgebäude kosten wird, sollten wir wenigstens einen soliden Bau erhalten.

— Eine „böse Sieben" scheint die Gattin von W. H. Fitzpatrick zu sein. Da sie ihm schon früher das Leben sauer gemacht, so weigerte er sich, mit ihr zu leben; sie ließ ihn hierauf wegen böswilligen Verlassens verhaften und war auch die Ursache, daß er schon mehrmals im Gefängniß saß. Am Samstag Abend sah sie ihn mit einer anderen Frau spazieren gehen und stellte ihn zur Rede; als Fitzpatrick, um einen öffentlichen Skandal zu vermeiden, keine Antwort gab, ward sie nur desto wüthender und stach ihm zuletzt mit einem Federmesser in den Leib, worauf sie entfloh. Die Wunde ist leicht, trotzdem wird die Attentäterin hoffentlich eine Zeitlang zur Abkühlung in den Schatten gestellt.

Damit scheint die Familienfehde noch nicht zu Ende, denn Fitzpatrick besuchte in der Nacht das Haus, wo seine Frau sich aufhielt, und mißhandelte dieselbe so schlimm, daß sie zur Behandlung nach dem Hospital gebracht werden mußte.

— An anderer Stelle findet der Leser die Anzeige des Hrn. Breck, welcher Baulots in der Nähe der neuen Scranton Stahlwerke anbietet. Diese Lots sind gewiß sehr günstig für Arbeiter gelegen — mit den bedeutenden Werken der Lacka. Eisen & Kohlen Co. an der einen Seite und den neuen Stahlwerken an der anderen — welch letztere mit der Zeit die größten im Lande werden, kann eine Kapitalanlage kaum verfehlen, einen guten Profit abzuwerfen.

Die Scranton Seiden Company, welche das Centrum bildet, beabsichtigt ihre Werke in Bälde zu vergrößern, und die Harvey Seidenwerke liegen ebenfalls in der Nähe.

— Heinrich Gerbig von Archbald wurde vorige Woche in der White Oak Kohlenzeche der Del. & H. Co. durch die vorzeitige Entladung eines Sprengschusses schlimm verbrannt, doch wird er mit dem Leben davon kommen.

— Die Schulen von Archbald wurden am Montag geöffnet.

— Der Wilkesbarre „Volksfreund" betrat mit der letzten Nummer seinen 15. Jahrgang. Gerne hätten wir dem Herrn Collegen bei dieser Gelegenheit herzlich gratulirt und einige Knittelverse gewidmet; er verbittet sich indessen ausdrücklich derartigen Schnack und wünscht in seines Herzens Einfalt nur Gratulationen in der Gestalt von „Postoffice-Orders, Checks und den bekannten Blättern mit grünschillerndem Rücken." Wir begnügen uns daher mit der trockenen Ankündigung, daß der „Volksfreund" den 15. Jahrgang angetreten und hoffen, daß die bekannten No. 11 noch ein weiteres Jahr aushalten.

— Die „Free Preß" sagt, daß demokratischer Seits Dennis Tierney, J. P. Sibbett und N. Fitch als Kandidaten für County Commissäre genannt werden.—Das ist Alles gut und schön, aber wo bleiben die Deutschen?—Von verschiedenen Seiten wird Herr George Kinback als Kandidat in Vorschlag gebracht und zwar rechnen die Leute so: George ist ein **self-made man,** der sich durch Energie, Ausdauer und Fleiß emporgeschwungen hat, und sicher nicht verfehlen würde, die gleichen lobenswerthen Qualitäten als öffentlicher Beamter zu entfalten.

— Einladungskarten sind an die Freunde und Verwandten der betreffenden Familien ergangen, welche die Verlobung des Hrn. Emanuel Zizelmann, des ältesten Sohnes von Hrn. Pastor Zizelmann von hier, mit Frl Louise Eisele, einer Tochter des Hrn. John F. Eisele von Pine Brook, anzeigen. Das Paar wird am Abend des 15. September in der Zionskirche ehelich verbunden.

— Vor Schleichdieben, welche Häuser und Höfe heimsuchen, wird gegenwärtig gewarnt, da sich die Klagen über Diebstähle bei der Polizei mehren.

— Frau A. E. Leet, Gattin von Dr. N. Y. Leet, starb am Donnerstag Morgen im 36sten Lebensjahre.

— Charley Price wurde am Sonntag wieder zur Ernüchterung in das Stadtgefängniß gebracht.

— Die nächsten Sheriffsverkäufe finden am 8. Okt. statt.

— Das demokratische stehende County Comite hielt gestern Nachmittag im St. Charles Hotel eine Versammlung zur Erledigung wichtiger Geschäfte. Deutsche Mitglieder des Comites sind die Herren Peter Burschel von Dunmore und George Kinback von Scranton.

— Sarah Malia, eine 16jährige Irländerin, wurde am Freitag verhaftet und in Ermangelung von $500 Bürgschaft nach dem Gefängniß gesandt, weil sie auf zwei nicht ihr gehörigen „Paßbooks" aus dem Store der Eisen Company Waaren im Werthe von $25 erhoben hatte.

— Die Armenväter hielten am Freitag ihre regelmäßige Versammlung unter dem Vorsitz von Präs. Sommers. Zwei Personen wurden ins Armenhaus zugelassen und eine Menge Rechnungen passirt; sonst waren die Verhandlungen ohne Interesse.

— In der Green Ridge Glasfabrik werden die Arbeiten am 1. September wieder aufgenommen.

— Herr Edward L. Wolf, ein bekannter Journalist und früherer einflußreicher demokratischer Politiker, starb am Freitag hier im Alter von 62 Jahren. Er war in den Counties Wayne, Monroe und Northhampton wohlbekannt und zuletzt am hiesigen „Republican" thätig.

— Freunde der Austern sind erfreut darüber, daß der nächste Monat ein „r" enthält.

— Das Rundhaus der Del. Lacka. u. W. Bahn in Great Bend wird derartig vergrößert, daß es 60 Lokomotiven fassen kann. Bisher bot es nur für 16 Raum.

— Die hiesigen Klempner und Plumber wollen einen gegenseitigen Schutzverein gründen.

— Herr Johann Schalk, früher in Pittston als Gastwirth ansäßig, seit 1865 aber bei Newton, Jasper County, Iowa, wohnhaft, ist seit etwa drei Wochen in dieser Gegend zum Besuch bei Freunden und Verwandten. Er hielt sich während einiger Tage in Scranton auf und konnte sich nicht genug über das Wachsthum des ehemaligen Slocum Hollow verwundern. Auch Razorville und Bocktown erkannte er fast nicht wieder. Im Uebrigen scheint es Hrn. Schalk wohl ergangen zu sein, denn er hat sich merkwürdig gut konservirt.

— Nahe Winton wurde am Dienstag eine alte Frau Namens Ann Smith an der Del. u. Hudson Bahn von einem Kohlenzuge überfahren und so schwer verletzt, daß sie bald darauf starb.

— Die Arbeiter in den Stahlwerken der L. C. & K. Co. hatten am Samstag Zahltag.

— Die Del. & H. K. Co. hat im Laufe dieses Monats die Summe von $450,000 an ihre Arbeiter ausbezahlt.

— Laut dem letzten Census besitzen 183 Personen in Scranton Regierungsschuldscheine (Bonds) im Werthe von $271,750.

— Es heißt wieder einmal, daß ein neues englisches Tageblatt hier gegründet werden soll. Wir sehen keinen Grund, warum sich ein Abendblatt nicht gut bezahlen würde.

— Der „Wächter" sagt jetzt, daß der Ueberschuß des letzten Sängerfestes in Wilkesbarre sich durch unvorhergesehene Ausgaben auf $1.25 (einen Dollar 25 Cents) reduzirt habe. Es ist wenigstens ein Trost, daß noch genug für ein „Achtelchen" übrig bleibt!

— Gegen 2 Uhr am Freitag Morgen wurde in dem Hofe der D. L. & W. Co. dahier der mit Karrenkoppeln beschäftigte Frank Bailey zwischen zwei Karren zu Tode gequetscht. Aeußerlich sah man keine Wunden, die Verletzungen müssen daher innerlich gewesen sein.

— Reifröcke kommen wieder in Mode, doch sollen sie bedeutend kleiner sein als die früheren.

— Für diejenigen, welche ihr Stimmrecht bei der nächsten Wahl nicht verlieren wollen, möchte Folgendes von Interesse sein: Registrirt muß man sein vor dem 10. September und Steuer bezahlt haben vor dem 10. Oktober.

Zur Nachahmung empfehlenswerth. —Ich wandte in meiner Familie das St. Jakobs Oel an und zwar zu unserer aller Zufriedenheit, schreibt Herr J. B. Potter in Amesville, O. Meine Tochter wurde vom Pferde geworfen und verletzte ihren Fuß so bedenklich, daß sie nicht im Stande war zu gehen. Die Schmerzen waren derart, daß sie mehrere Nächte nicht schlafen konnte. Wir wurden bei dieser Gelegenheit auf das St. Jakobs Oel aufmerksam gemacht. Nach einigen Einreibungen verschwand die Geschwulst und die Schmerzen ließen nach. Ich halte es daher immer im Hause und empfehle es meinen Nachbarn, so oft sich eine Gelegenheit dazu bietet.

— Die Mitglieder des Liederkranz sind zu einer Spezial-Versammlung auf Sonntag Abend um 7 Uhr eingeladen. Auf dieselbe folgt eine gemüthliche Abend-Unterhaltung, wobei Quartette, Solos und andere Gesangsstücke vorgetragen werden; auch wird Herr Lehrer Lentes mehrere Vorträge zum Besten geben. Im anderer Hinsicht ist für die Unterhaltung und Bewirthung aller Besucher ebenfalls auf das Beste gesorgt, und Mitglieder sowie Freunde des Vereins nebst Familien sind ergebenst zur Theilnahme eingeladen.

— Richter Pearson, vom Dauphin County Gericht, empfahl der Grand Jury, die Agenten der „Graveyard Versicherungs Gesellschaften" in Anklagezustand zu setzen, da sie sich durch falsche Angaben eines Verbrechens schuldig machen.

— Die neue New York, Susquehanna und Western Eisenbahn (die Midland) wird, soweit die Vermessungen bis jetzt gediehen, von Stroudsburg zum oberen Ende von Plane No. 21 an der Pennsylvania Bahn führen, etwa eine Meile unterhalb Hollisterville. Von dort bis nach Scranton ist die Bahnlinie noch nicht abgesteckt, doch werden die Vermessungen lebhaft betrieben.

— Das hiesige Battalion verließ am Dienstag Morgen in voller Feldausrüstung unsere Stadt in acht Bahnwagen, um bei Wilkesbarre ein Lager zu beziehen. Die Soldaten werden eine volle Woche abwesend sein.

— Der Wilkesbarre „Volksfreund" phantasirt wie folgt:

„Der neue Comet, welcher für Scranton avisirt sein soll, ist wie der dortige „Republican" meldet, von dem bekannten Amateur Astronomen Robert Schimpff entdeckt worden. Leopold Schimpff ein Bruder des Astronomen und selbst ein intimer Freund der Sternwirthe trägt sich, wie wir hören mit der löblichen Absicht zur Erinnerung an das große Ereigniß einen Kometenbier zu brauen."

Wenn der „Volksfreund" mit dieser Notiz vielleicht ein Viertelchen herauszusticheln vermeinte, so irrt er sich; bei den hiesigen Brauern muß man schon eine etwas deutlichere Sprache führen und dann nützt es erst nichts.

— Die folgende Notiz aus dem Wilkesbarre „Wächter" über das Fest der hiesigen Turner wird ohne Zweifel von Interesse sein:

„Die Turner hielten ein Pic-Nic am Montag mit obligatem Preissingen der Zöglinge im Harmonie Garten."

Preis singen? **Well, hardly ever!**

— Allen Jenen, welche noch nicht mit sich einig sind, welches Mittel sie gegen Fieber-Anfälle benutzen sollen, möchten wir den Fall des Herrn Pastor C. C. Jacob, Willow, Mason County, W. Va., zur Beachtung empfehlen. Genannter Herr schreibt: Dr. August König's Hamburger Tropfen werden in hiesiger Gegend sehr viel gebraucht. Aus eigener Erfahrung kann ich bezeugen, daß dieselben ein zuverlässiges Mittel gegen das Fieber sind, da sie mich total davon befreiten.

— Inhaltsverzeichniß des 20. Heftes, Jahrgang 16, von „Alte und Neue Welt":

Der Musiker und sein College.—Das Schwert des Damokles.—Natur- und Sittengemälde aus Brasilien. Ein brasilianisches Pfingstfest.—Erinnerungen eines Thalers.—Skizzen aus Amerika. 4. Eine Präsidentenwahl.—Wüstennacht.—Katholische Zeitgenossen.—Das Volk des Südens an Fest- und Werkeltagen.—Schloß Rheinhardsbrunn.—Allerlei: Ein Zeitbild aus Irland.—Mineralwasser-Curen an der Quelle und zu Hause.—Der geschwindeste Maler.—Ein lebendiges Papiermesser.

Jährlich erscheinen 24 Hefte, prachtvoll illustrirt, zum Preise von @ 15 Cents. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Agenten der Vereinigten Staaten Amerika's, sowie von der Verlagshandlung Benziger Brothers in New-York, Cincinnati & St. Louis.

Deutsche Versammlung.

Auf ergangene Einladung versammelten sich am Dienstag Abend im Scranton Hause dahier eine Anzahl Herren zu dem Zwecke, über eine zum Besten der Waisenheimath abzuhaltende Excursion das Nähere zu besprechen. Da die Versammlung nicht sehr zahlreich besucht war, so wurde beschlossen, eine zweite Versammlung auf

Donnerstag, den 25. August,

Abends 8 Uhr, zu berufen und das Nähere sodann festzustellen.

Von den vierzig Pfleglingen des hiesigen Waisenhauses sind gegen dreißig deutscher Abstammung, und es ist daher eine Ehrensache, daß auch wir unser Scherflein zum Bestand dieses wohlthätigen Institutes beitragen.

Aus diesem Grunde sehen die Anreger dieser Bewegung einer recht zahlreichen Theilnahme an der Versammlung heute Abend entgegen.

Hyde Parker Notizen.

Herr Jakob C. Koch starb am Dienstag Morgen um 2 Uhr nach einer mehrwöchentlichen Krankheit an der Unterleibsentzündung, trotzdem man noch Tags zuvor die besten Hoffnungen auf seine Genesung gehegt hatte. Der Verstorbene wurde den 26. Juli 1843 in Rotenburg a. F., in der preußischen Provinz Hessen, geboren, und erreichte folglich ein Alter von 38 Jahren und 28 Tagen. Er hinterläßt eine Wittwe und drei unmündige Kinder. Das Begräbniß findet statt von seiner Wohnung an Mainstraße, Hyde Park, am Donnerstag (heute) Nachmittag präzis um 2½ Uhr und es werden die sterblichen Ueberreste des Verblichenen in dem Forest Hill Kirchhofe beigesetzt. Freunde und Bekannte sind zur Leichenfolge höflichst eingeladen.

— Die Franklin Spritzen Company hat auf den 21. September eine Excursion nach Reading, Pa., vorbereitet. Die Fahrt wird mit der L. & S. Bahn gemacht und der Fahrpreis ist auf $3.00 festgesetzt.

— Die Pockenpatientin in dem St. Patrick Waisenhause dahier ist auf der Besserung; sie hatte die Krankheit im schlimmsten Grade.

— Viele hiesige Bewohner wohnen der Campmeeting bei, um sich im kühlen Waldesschatten einmal gehörig auszuruhen.

— Der bekannte Scrantoner Uhrenhändler C. W. Freeman hat Bauer's Band eine hübsche Wanduhr zum Geschenk gemacht.

— Einen unerquicklichen Eindruck machen die Schilder an dem St. Patricks Asyl, welche lauten: „Pocken hier". Viele Leute ziehen die andere Seite der Straße vor, trotzdem dort kein Seitenweg ist. Letzte Woche ging das Gerücht, daß vier oder fünf Kinder in der Waisenheimat an der Krankheit darnieder lägen, doch hat sich Ihr Reporter wohl gehütet, sich von der Wahrheit der Behauptung zu überzeugen.

— Herr Louis Gscheidle, von der hiesigen Freiligrath Loge, ist von der Großloge zum Distrikt-Deputirten des Harugari Ordens für Lackawanna County ernannt worden.

$100.

Noch immer hält der große Andrang an. Komme einer, kommet Alle. Jetzt ist die Zeit, um sich hübsche und werthvolle Geschenke zu erringen, so lange die **Importers' Tea Company** diese feinen Diamanten, goldene und silberne Uhren und Geschmeide mit ihren Waaren verschenkt. Seit dem letzten Berichte (in den Tagesblättern) sind fünfzehn hübsche Taschenuhren, nebst vielen Baargeldpreisen verschenkt worden. Unter anderen glücklichen Käufern war James Gordon, Bremser an der D. L. & W. Bahn; kaufte eine Kanne Kaffee für einen Dollar und fand beim Oeffnen darin eine solide silberne doppelzeitige Taschenuhr in Werthe von $25.

Flora Kimbell, eine Lehrerin von Wyoming, fand in einer von der Importers' Thee Company, 317 Lackawanna Avenue, gekauften Kanne Thee einen feinen Diamantenring, auf $35 geschätzt.

Jane McCombs von Pittston, John Williams von Wilkesbarre und Friedrich Goldstein von Binghamton fanden je in einer Kanne Thee oder Kaffee **stem-winding** Taschenuhren im Werthe von $10 bis $20. Hunderte von anderen glücklichen Personen haben Geschenke in Kannen mit Thee oder Kaffee gefunden.

Fred. Beckmann, Steinhauer, erhielt $50; J. M. Connolly, Contraktor, goldene Damenuhr; Frau Ansel Monell, feine goldene Damen-Opernkette; Joseph Walters, Honesdale, ein Diamantenring. Unsere einzigen Bedingungen sind: 11 Kannen Thee für $10, 23 Kannen für $20, 60 Kannen für $50, 125 Kannen für $100. Macht alle Bestellungen (brieflich oder persönlich) bei der **Importers' Tea Company,** 317 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Neue Anzeigen.

Scranton Liederkranz.

Sonntag Abend um 7 Uhr: Spezial Versammlung, zu welcher alle Mitglieder freundlichst eingeladen sind.

Hierauf: Abend-Unterhaltung, bestehend aus Gesangsvorträgen, Quartetts, Solos und verschiedenen Vorträgen von Hrn. Lehrer Lentes.

Es wird unser Bestreben sein, es den Mitgliedern angenehm zu machen
F. J. Widmayer, Sekr.

Stellegesuch:

Ein tüchtiges, vor einigen Wochen über See gekommenes deutsches Mädchen sucht einen Dienst bei einer deutschen Familie. Versteht alle Hausarbeit und ist arbeitsam. Näheres in der Exp. ds. Bl.

Zu verkaufen:

Ein Wohnhaus und drei Lots, gelegen an Pine Straße in Dunmore, mit Fruchtbäumen, Traubenstöcken, Stallung u. s. w. ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Es ist das Eigenthum des verst. Franz Ziegler. Zu erfragen bei H. J. Ziegler, Cedarstraße, 11. Ward. 31

Sprach-Lehrerin:

Ein junges Mädchen, welches in der deutschen und französischen Sprache Unterricht ertheilt, wünscht noch einige Schüler anzunehmen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Pfarrer Zizelmann, Mifflin Avenue, neben der evangelischen Zions Kirche. 31

Zu verkaufen:

Ein dreistöckiges doppeltes Wohnhaus für vier Familien an Cedar Straße, nahe der Alder, 11. Ward. Nähere Auskunft ertheilt Philip Weichel, 220 Penn Avenue. 29

Zu verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus in Petersburg, Eigenthum von Jakob Busch, wird unter annehmbaren Bedingungen für Baar verkauft.

Nähere Auskunft ertheilt Karl Fischer, 515 Lackawanna Avenue.

An das Publikum.

Der Unterzeichnete wünscht hiermit das Publikum zu benachrichtigen, daß er in No. 217 Lackawanna Avenue, über Samter's, mit ausgedehnteren Verbindungen eine Office eröffnet hat und mit erneutem Eifer wieder sein Geschäft betreiben wird. Seine Spezialitäten umfassen Feuer-, Lebens-, Unfälle- und Heiraths-Versicherungen, welch' letztere durchaus gegenseitig und nicht spekulativ sind sondern einfach eine neue Anwendung der Versicherungskunst nach einem substantiellen, wohlthätigen und ökonomischen Plane. Keine Wildkatzen- oder Kirchhof-Campagnien, sondern guter Schutz, gewisse Benefiz und feste Sicherheit. Eisenbahn- und Dampfschiff-Tickets und ausländische Wechsel; ferner Intelligenz- und Stellenachweisungs-Bureau.

Arbeitgeber erhalten Dienstleute zugewiesen, den Unbeschäftigten beider Geschlechte werden gute Stellungen verschafft.

Besondere Aufmerksamkeit werde ich meinen früheren Kunden widmen und neue Freunde ebenso gewissenhaft bedienen
Hochachtungsvoll,
1w A. Stewart Potter.

Gute Kapital-Anlage

in

Grund-Eigenthum.

—§—

Baulots zum Verkauf in der Nachbarschaft der neuen Scranton Stahlwerke.

Eine ausgezeichnete Gelegenheit, um sich eine Heimath zu sichern oder eine Kapitalanlage zu machen, welche mindestens einhundert Prozent in drei Jahren einbringt.

Leichte Bedingungen—monatliche Zahlungen werden angenommen.

Kaufet jetzt—da alle Anzeichen für eine rasche Preiserhöhung vorhanden sind.

Fraget nach bei
Thas. DuPont Breck,
401 Lackawanna Avenue,
oder Friedrich Simon,
Pine Brook.

☞ Herr Simon ist Abends in seiner Wohnung zu sprechen. 34,1j

Ohren für die Millionen.

Foo Choo's Sharks-Oel-Balsam,

stellt das Gehör wieder her und ist die einzig bekannte absolute Kur für Taubheit.

Dieses Oel ist einem eigenthümlichen Species, in dem gelben Meere gefangenen weißen Shark, bekannt als Carcharodon Rondeletti, entnommen. Jeder chinesische Fischer kennt es. Seine Verdienste um Herstellung des Gehörs wurden durch einen budhistischen Priester um das Jahr 1410 entdeckt. Seine Heilungen waren so zahlreich, und viele geradezu wunderbar, daß es amtlich als Heilmittel im ganzen Reich promulgirt wurde. Sein Gebrauch wurde so allgemein, daß in den letzten 300 Jahren keine Taubheit unter den Chinesen existirte. An irgend eine Adresse zu $1 per Flasche frei versandt. Einzig importirt durch

Haylock und Co.,
Alleinige Agenten für Amerika,
7 Deystraße, New York.

Seine Verdienste sind außer Frage und die Heilung unbedingt, wie Schreiber persönlich bezeugen kann.

Unter den vielen Lesern der 'Review' in den verschiedenen Landestheilen mögen manche mit Taubheit behaftet sein, und solchen gilt der Zuruf: „Wendet euch ohne Verzug an Haylock & Co., 7 Deystraße, New-York, legt $1 bei und ihr erhaltet dafür ein Heilmittel, das Euch in den Stand setzt, so gut wie Andere zu hören. Es heilt dauernd."—Editor „Mercantile Review." 31

Central Park Hotel.

Dieser beliebte Park ist jetzt dem Publikum eröffnet und eignet sich vermöge seiner günstigen Lage in einer durchweg deutschen Nachbarschaft zu Ausflügen für Familien und zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Pic Nics und Sommernachtsfesten.

Conzert jeden Sonntag
ausgeführt von
—Josty's beliebter Band.—
Anfang, 2 Uhr Nachmittags.

Kegelbahn, Schießstand, etc.

Um geneigten Zuspruch bittet,
20 Eugen Schimpff.

Philip Schnell's

SOMMER-GARTEN,

Hyde Parker Seite von Lacka. Ave.,
Scranton, Pa.

Dieser bequem gelegene und kühlenden Schatten gewährende beliebte Erholungsort ist nunmehr für die diesjährige Saison eingerichtet. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur die

Besten Speisen und Getränke

meinen Gästen vorzustellen und durch zuvorkommende Bedienung alle Besucher zufrieden zu stellen. Kalte Speisen jeder Art:

Marinirte Häringe, Sardellen,
Saure Zunge, Schweizerkäse,
Schinken, Wurst, etc.,

ein vorzügliches Lagerbier und die besten Cigarren. Philip Schnell. 26,3m

Harmonie Garten.

Dieser beliebte und bequem gelegene Sommergarten, welcher für diese elfte jährliche Saison mit vielen Verbesserungen, sowie mit einer neuen geräumigen Halle wieder eröffnet wird, steht Vereinen und Gesellschaften, sowie auch Privatpersonen für Pic Nics, Excursionen u. s. w zu sehr liberalen Bedingungen zu Diensten.

Die Dunmore Straßeneisenbahn macht es den Scrantonern bequem, zu diesem Garten zu gelangen da er nur hundert Schritte von derselben entfernt liegt.

Um geneigte Berücksichtigung bittet freundlichst August Wahlers,
12 Eigenthümer

HOSTETTER'S BERUEHMTES

MAGEN BITTERS

Malaria ist ein unsichtbares

dunstartiges Gift, das in vielen Gegenden Krankheit und Tod verbreitet. Das Chinin ist kein ächtes Gegengift wieder dieselbe, wohl aber ist Hostetters Magenbitters nicht nur ein gründliches Heilmittel, sondern auch ein zuverlässiges Schutzmittel gegen diesen unsichtbaren Feind. Diese Thatsache wird durch unzählige Zeugnisse bekräftigt, die sich über eine Periode von dreißig Jahren erstrecken. Alle Krankheiten des Magens, der Leber und des Unterleibs werden durch das Bitters überwunden.

Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

Wein u. Lagerbier Salon

von

Wm. Hensel,
207 Penn Avenue.

Philipp Weichel,

Händler in

Weinen und Liquören,

Cigarren, etc.,
220 Penn Avenue Scranton.

Auf meine vorzüglichen importirten deutschen Weine verweise ich besonders. Auch habe ich die alleinige Agentur für den berühmten

Christ. Schröders
Nordhäuser Branntwein.

Besucher werden stets ein frisches, schäumendes Glas Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung finden.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie.

426 Lackawanna Avenue.,

nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.

E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
A. [illegible] Waters, Sekr.

E. Stegmayer u. Sohn's

Bier-Brauerei,

Wilkesbarre, Pa.

Deutsche

Rauch- und Schnupf-Tabake

der Fabrik

G. W. Gail & Ax,

Baltimore, Md.

Die beliebtesten Sorten sind:

Von Rauchtabak:

A. B. No. 3, } schwarzer
Stern A. A. } Reiter.
Merkur No. 6,
Grüner Portorico,
Siegel Canaster No. 2,
Siegel Canaster No. 0.

Von Schnupftabak:

Rappee No. 1,
Rappee No. 2,
Pio Nono,
Doppel Mops,
Grober Macouba.

Die Liebhaber einer guten Pfeife deutschen Rauchtabaks und einer feinen Prise werden auf das aus obiger Fabrik kommende Fabrikat ganz besonders aufmerksam gemacht. Das Geschäft von Georg Wilhelm Gail & Ax, in Baltimore, ist ein würdiger Sprößling der wohlbekannten Tabaksfabrik von Georg Philipp Gail in Gießen (Deutschland) und ist das Fabrikat Beider noch von keinem Andern übertroffen worden.

Man achte darauf, daß jedes Paquet den Namen der Firma **G. W. GAIL & AX** trägt.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von

Wm. F. Kiesel,

513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Etablirt 1859.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Simon Schön's

Hotel und Restauration,

und

Concerthalle.

Jackson, nahe Mainstraße, Hyde Park.

Den Deutschen von Hyde Park und Scranton hiermit zur Nachricht, daß mein

Berühmtes Orchester

durch Hrn. Emil Welde von New York reparirt und gestimmt worden ist, und daß ich nun alle meine Gäste mit den beliebtesten Melodien und Operetten zu unterhalten im Stande bin.

Alle Musikliebhaber sind höflichst eingeladen.

Gebrüder Sutto's

Bazaar,

326 Lackawanna Ave., 326
Scranton, Pa.

Soeben erhalten:

Frühlings-Kleider

für

Herren, Knaben und Kinder

insbesondere elegante

Geschäfts-Anzüge

in reicher Auswahl
und zu
äußerst billigen Preisen.

Hemden,
Hüte,
Cravatten,
Strümpfe,
Kragen,
Manchetten,
Taschentücher.

☞ Das dritte Haus unterhalb der Ersten Nationalbank,

326 Lackawanna Ave.

Liederkranz Halle

Zu Verrenten.

Die Liederkranz (früher Assembly) Halle ist für Festlichkeiten, Gesellschaften, Bälle, Vorlesungen, Concerte 2c. zu verrenten. Für Bedingungen frage man nach bei Geo. Wahl, Joseph Ober oder Moses Brown.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,

216 Lackawanna Av. 216
früher Harris Bee Hive.

Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Facons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

Charles Müller,

Herren Schneider,

Centre Straße,

empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.

Während meiner Krankheit erleidet das Geschäft keine Unterbrechung, da dasselbe nunmehr unter der Leitung eines tüchtigen Schneiders bis zu meiner Genesung steht.
Chas. Müller.

Carpets (Teppiche)

jeder Beschreibung,
vom feinsten Brüsseler bis
billigsten Hanf.

Linoleum,
Oeltuch,
Matten
und **Druggets,**

in allen Breiten und Qualitäten.

Fenster-Vorhänge, Rugs,
Teppich-Besätze, Gang- und Treppen-Teppiche, u. s. w.

Eine 20jährige Erfahrung im Teppichhandel setzt mich in den Stand, Waaren zu liefern, welche in **Qualität, Schönheit des Entwurfs, Reichhaltigkeit der Farben, und niedrigen Preisen nicht übertroffen werden können.**

☞ Teppiche genäht und in irgend einem Theile von Stadt und County gelegt. 11

S. G. Kerr
Teppich Waarenhaus,
No. 408 Lackawanna Avenue,
Gegenüber Wyoming Haus,
Scranton, Pa.

Christian Storr

Möbelhändler,

115. Cedar Straße

Zwischen Alder und Willow Str.

Empfiehlt sein ganz vorzüglich assortirtes

Möbel Magazin

dem geehrten Publikum auf das angelegentlichste.

Leichenbestattungen

steht ein eleganter Leichenwagen und eine soeben erhaltene neue Equipage zu Diensten.

Reisegelegenheiten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Directe wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK

Plymouth, Cherbourg, Havre, London, Paris und

HAMBURG.

Die Dampfer dieser Linie befördern die Vereinigte Staaten Post und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstag

von New-York nach Hamburg abfahren.

Von New York:
1. Cajüte $100. 2. Cajüte $60. Zwischendeck $30
Von Hamburg, Southampton oder Havre
1. Cajüte $120. 2. Cajüte $72. Zwischendeck $28
Billete für Hin- und Rückreise
1 Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
Von New York nach Paris Zwischendeck $31 50.
Von New York nach Paris und zurück, Zwischendeck $53. Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte. Kinder unter 1 Jahr, frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die neuen, auf das solideste erbauteten und eleganteste eingereichten, großen, eisernen Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft bilden die **einzige direkte deutsche Linie** zwischen Hamburg und New-York, und bei Kauf von Billeten ist genau darauf zu achten, daß sie über diese Linie lauten.

Wegen Passage wende man sich an
C. B. Richard & Co.,
General Passage Agenten,
No. 61 Broadway, New York,
oder an Scranton City Bank, Scranton Spar Bank oder H. S. Osthaus, Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD

BREMEN

und

NEW-YORK!

Direkte deutsche Post Dampfschiff-Fahrt

von Southampton
vermittelst der beliebten eisernen Postdampfschiffe

Elbe,	Main,
Habsburg,	Neckar,
Donau,	Hohenzollern,
Oder,	Gen. Werder,
Mosel	Hohenstaufen,
Weser,	Salier,
Rhein	Braunschweig,
	Nürnberg

von 3000 Tonnen und 700 Pferdekraft.

Die Expeditions-Tage sind wie folgt festgesetzt
Von Bremen:
Jeden Sonntag.
Von Southampton:
Jeden Dienstag.
Von New York:
Jeden Sonnabend.
an welchem Tage die Dampfer die Vereinigten Staaten Post nehmen.

Die Dampfer dieser Lienie halten zur Landung der Passagiere nach England und Frankreich in Southampton an.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1te Cajüte	$100	$120
2te „	60	72
Zwischendeck	30	28

Nach Bremen und zurück.
1. Cajüte $185. 2. Cajüte $110. Zwischendeck $50
alle incl Beköstigung. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue
Agenten für Scranton.

Chas. Meyen & Co.,
37 Park Row, New York City

THE ONLY PERFECT SEWING MACHINE.

THE LIGHT-RUNNING

NEW HOME

Rapidly superceding all others wherever introduced.
Pronounced by an army of happy purchasers to be the BEST.
The NEW HOME is positively The Simplest, Easiest Running, Most Reliable, and Most Durable Sewing Machine ever invented.
It operates Quickly, Quietly, and without fatigue to the operator.
Full information, Descriptive Catalogues, &c., free on application.

JOHNSON, CLARK & CO.
30 Union Square, N. Y.
And Orange, Mass.